

## ERA-Net: Verbundprojekt: Harmonisierung von Daten des Biodiversitätsobservatoriums in den Anden für verbesserte Naturschutzplanung; Teilvorhaben: MLU Halle Integration der generierten Informationen in die IT-basierte Datenstruktur.

Laufzeit: 01.06.2019 - 31.05.2022 Förderkennzeichen: 01DN19032

Koordinator: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg - Naturwissenschaftliche Fakultät I-Biowissenschaften - Institut für Biologie - Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-L

Angesichts der Schwierigkeiten, die biologische Vielfalt zu schützen und Entwicklung nachhaltig zu gestalten, benötigen Entscheidungsträger einen schnellen und einfachen Zugang zu qualitativ hochwertigen Informationen. Die Aufgabe, diese Informationen zu generieren, zu integrieren und bereitzustellen, stellt eine Herausforderung dar. Das TAO-Projekt strebt den Aufbau eines nachhaltigen, benutzerorientierten, lokal betriebenen, harmonisierten und skalierbaren regionalen Netzwerks zur Beobachtung der biologischen Vielfalt für die Region der tropischen Anden an. TAO wird sowohl auf dem Fachwissen innerhalb seines Konsortiums als auch auf bewährten Methoden anderer Biodiversitätsobservatorien, wie z.B. dem CBMP in der Arktis und dem Colombia BON, aufbauen. Die Vision des Observatoriums in den tropischen Anden wird durch die Kombination von (1) dem von GEO BON entwickelten Prozess zur Gestaltung von Netzwerken zur Beobachtung der biologischen Vielfalt, (2) bestehenden Datenerfassungs- und Datenmanagementsystemen, wie sie von GBIF und iNaturalist entwickelt wurden, (3) modernsten Modellierungsansätzen, die in-situ- und Fernerkundungsdaten integrieren, um hochwertige Informationsprodukte zur biologischen Vielfalt herzustellen, und (4) dem Fachwissen von NatureServe zur Erstellung und Kommunikation benutzerfreundlicher Biodiversitätsindikatoren erreicht. Die Organisation des Projekts folgt den Schritten des Entwicklungsprozesses des Biodiversity Observation Network (BON), die von der Einbeziehung der Nutzer, über die Bewertung der Nutzerbedürfnisse, die Gestaltung der Beobachtungsstelle, bis hin zur Umsetzung reicht. Dieser Prozess wird durch nationale Workshops, regionale Treffen für die Interessengruppen des Observatoriums Tropische Anden, sowie globale Workshops umgesetzt, die die Zusammenarbeit von regionalen Experten und Nutzern mit internationalen Experten fördern. Der Aufbau von Kapazitäten und der Wissensaustausch werden durch Trainingskurse gefördert.

Verbund: TAO

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Redaktion: DLR Projektträger

Länder / Organisationen: Bolivien, Ecuador, Spanien, Peru

Themen: Förderung, Umwelt u. Nachhaltigkeit

[Zurück](#)

---